

2
0
0
6

QUARTALSBERICHT 1



**Raiffeisen
Landesbank**
Oberösterreich

Raiffeisenlandesbank OÖ stärkt ihre Position als Investmentbank

Auch 2006 wird ein zweistelliges Wachstum angepeilt

Die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft versteht sich als Investmentbank im weitesten Sinn. „Unsere Aufgabe ist es, die vielfältigen Chancen, die sich unseren Kunden bieten, optimal zu finanzieren. Diese Position wollen wir auch 2006 weiter ausbauen indem wir zusätzlich 200 Millionen Euro Chancenkapital (Equity Capital) für dynamische Unternehmen zur Verfügung stellen, ein umfassendes Financial Engineering mit neuen Dienstleistungen für Konzerne sowie Klein- und Mittelbetriebe anbieten und auch künftig unsere Kunden über unser Betreuungsnetzwerk weltweit begleiten“, erläutert Dr. Ludwig Scharinger, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenlandesbank OÖ.



Einzigartige Kundenorientierung

Für 2006 peilt die Raiffeisenlandesbank OÖ wieder ein Bilanzsummen-Wachstum von zehn Prozent und einen Eigenmittelzuwachs von acht Prozent an. Das Betriebsergebnis soll – nach 143,3 Millionen Euro im Jahr 2005 – heuer auf 150 Millionen Euro steigen.

Verschrieben hat sich die Raiffeisenlandesbank OÖ insbesondere einer einzigartigen Kundenorientierung. Dr. Scharinger: „Kunden der Raiffeisenlandesbank OÖ sind dynamische Individualisten. Sie brauchen maßgeschneiderte Finanzdienstleistungen und keine ferngesteuerten Produkte von der Stange!“

Die 10 Schwerpunkte der Raiffeisenlandesbank OÖ

- Qualitatives Wachstum in der 300 km-Zone bzw. 500 km-Zone: In Deutschland begleitet die Raiffeisenlandesbank OÖ bereits 7.061 Kunden, davon 4.621 Firmenkunden. Mittelfristig sollen 20 Prozent des Betriebsergebnisses in Deutschland erwirtschaftet werden. Neben der neuen Niederlassung in Ulm eröffnet die Raiffeisenlandesbank OÖ im Juli auch in Würzburg.
- Moderne Finanzierungsmodelle und nicht nur Kredite zuzählen, Zinsenzähler einschalten und warten, bis das Geld zurückkommt: Die Raiffeisenlandesbank OÖ stellt daher 2006 weitere 200 Millionen Euro Equity Capital über all ihre Einrichtungen zur Verfügung.
- Straffes Kostenmanagement: Kosten, die vermieden werden können, müssen nicht erwirtschaftet werden, erhöhen die Risikotragfähigkeit und damit die Wettbewerbsfähigkeit. Die Cost-Income-Ratio der Raiffeisenlandesbank OÖ liegt bereits bei 49,5 Prozent, wodurch die Risikotragfähigkeit gestiegen ist.
- Laut österreichischer Finanzmarktaufsicht hat die Raiffeisenlandesbank OÖ eines der besten Risikomanagements. Scharinger: „Risiken zu kennen und sie richtig zu handhaben ist ganz entscheidend. Gegen Risiken, die man kennt, unternimmt man etwas. Kritisch sind Risiken, die als solche nicht erkannt werden.“
- Die Raiffeisenlandesbank OÖ legt Wert auf eine kontinuierliche Entwicklung der Ergebnisse, um ihre überdurchschnittliche Expansion mit Eigenkapital unterlegen zu können.
- Die Raiffeisenlandesbank OÖ hat Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Kompetenz, Charme, Herz & Biss. Die Verleihung des Europäischen E-Learning Awards in Karlsruhe hat dies bestätigt.
- Bei einer raiffeisenspezifischen Kundenbeziehung geht es um eine ziffernmäßige Beziehung und um eine emotionelle Vertrauensbeziehung. Die Raiffeisenlandesbank OÖ legt Wert auf Hard Facts und auf Soft Facts, denn Finanzierungen dürfen durch Basel II nicht verbürokratisiert werden.
- Die Raiffeisenlandesbank OÖ hat es sich zum Ziel gesetzt, mit einer sehr niedrigen Zinsspanne auskommen zu müssen, um wettbewerbsfähig zu bleiben.
- Kundenorientierung ist das Maß aller Dinge. „Es ist das zu tun, was unseren Kunden hilft. Den finanziellen Spielraum unserer Kunden zu erhalten und zu erweitern ist unser oberster Marketinggrundsatz“, so Scharinger.
- Die Raiffeisenlandesbank OÖ legt Wert auf Nachhaltigkeit und nicht auf schnelles jährliches Abcashaen. Aus den Beteiligungen und Fonds schütten wir nur teilweise aus und lassen Beteiligungserträge in den Unternehmen, um die Betriebe ausreichend mit Eigenkapital für das weitere Wachstum auszustatten.

Bericht

zum 31. März 2006

Zusammenarbeit mit Chinas Nummer 1 intensiviert

Kunden von Raiffeisen OÖ können direkt auf ihre Konten in China zugreifen

Im Vorjahr hat die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft mit der Industrial and Commercial Bank of China (ICBC), der größten Bank Chinas, ein umfassendes Kooperationsabkommen geschlossen. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit wird nun intensiviert. In Peking unterzeichneten Raiffeisenlandesbank OÖ-Vorstandsvorsitzender Dr. Ludwig Scharinger und Zhang Furong, Vorstand und Executive Vice President der ICBC eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit bei Cash Management Systemen und Abläufen. Dadurch ist es Kunden von Raiffeisen Oberösterreich jederzeit möglich, die von Tochterunternehmen in China gehaltenen Konten über ELBA einzusehen und zu disponieren.

Nach Finanzierungen wird auch Cash Management erleichtert

„Wir betreuen bereits 335 Kunden, die nach China exportieren oder im Reich der Mitte investiert sind. Durch die nun weiter vertiefte Zusammenarbeit können wir unseren Firmenkunden ein noch umfassenderes Service bieten“, erläutert Scharinger. Das Abkommen verbessert die Steuerungs- und Planungsqualität eines Firmentreasurys signifikant und erweitert das umfassende Cash Management-Leistungspaket um einen wesentlichen Bestandteil.

Überweisungen auch in US-Dollar

Darüber hinaus wurde vereinbart, die bereits bestehende Euro-Überweisungsschiene von und nach China auf Zahlungen in US-Dollar auszuweiten. Damit können Zahlungen innerhalb von nur vier Tagen am Kundenkonto in China zu einer vorab festgelegten Gebühr gutgeschrieben werden.

| Aktiva | 31.03.2006 (in Mio. EUR) | 31.12.2005 (in Mio. EUR) |
|--|-----------------------------|-----------------------------|
| 1. Schuldtitel öffentlicher Stellen | 564 | 517 |
| 2. Forderungen an Kreditinstitute | 4.077 | 4.265 |
| 3. Forderungen an Kunden | 8.013 | 7.737 |
| 4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 1.177 | 1.166 |
| 5. Fonds, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 1.090 | 1.156 |
| 6. Beteiligungen | 74 | 72 |
| 7. Anteile an verbundenen Unternehmen | 617 | 611 |
| 8. Sonstige Aktivposten | 171 | 160 |
| Bilanzsumme | 15.783 | 15.684 |

| Passiva | 31.03.2006 (in Mio. EUR) | 31.12.2005 (in Mio. EUR) |
|---|-----------------------------|-----------------------------|
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 7.502 | 7.604 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 2.830 | 2.755 |
| 3. Verbriefte Verbindlichkeiten | 2.910 | 2.908 |
| 4. Rückstellungen | 89 | 90 |
| 5. Nachrangige Verbindlichkeiten | 101 | 120 |
| 6. Ergänzungskapital | 1.081 | 1.050 |
| 7. Gezeichnetes Kapital | 241 | 241 |
| 8. Rücklagen | 531 | 531 |
| 9. Hafrücklagen | 209 | 209 |
| 10. Sonstige Passivposten | 289 | 176 |
| Bilanzsumme | 15.783 | 15.684 |

Gewinn- und Verlustrechnung

| Gewinn- und Verlustrechnung | 01.01.-31.03.2006 (in TEUR) | 01.01.-31.03.2005 (in TEUR) |
|--|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Zinsen und ähnliche Erträge | 125.859 | 111.710 |
| 2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -97.711 | -84.951 |
| I. Nettozinsertrag | 28.148 | 26.759 |
| 3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen | 25.604 | 21.921 |
| 4. Provisionsergebnis | 11.603 | 9.956 |
| 5. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften | 2.235 | 2.142 |
| 6. Sonstige betriebliche Erträge | 5.571 | 4.748 |
| II. Betriebserträge | 73.161 | 65.526 |
| 7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen | -30.080 | -28.375 |
| - Personalaufwand | -16.821 | -15.876 |
| - Sachaufwand | -13.259 | -12.499 |
| 8. Wertberichtigungen auf Anlagegüter | -879 | -1.020 |
| 9. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -4.762 | -4.089 |
| III. Betriebsaufwendungen | -35.721 | -33.484 |
| IV. Betriebsergebnis | 37.440 | 32.042 |

| Bilanzkennzahlen | 31.03.2006 | 31.12.2005 |
|---|-------------------|-------------------|
| Ø Kundenforderungen / Ø Bilanzsumme (in %) | 50,05 | 48,62 |
| Ø Kundenforderungen / Ø Kunden- verbindlichkeiten (in %) | 282,01 | 278,91 |
| Ø Kundenforderungen / Ø Kundenverbind- lichkeiten + verbrieft Verbindlichk. (in %) | 138,12 | 137,26 |
| Kernkapital (in Mio. EUR) | 981 | 981 |
| Kernkapitalquote (in %) | 9,16 | 9,26 |
| Eigenmittel lt. BWG (in Mio. EUR) | 1.868 | 1.868 |
| Eigenmittelquote (in %) | 17,38 | 17,58 |
| Cost-Income-Ratio (in %) | 48,8 | 49,5 |

Kommentar zum Geschäftsverlauf

Im 1. Quartal 2006 konnten die Raiffeisenlandesbank OÖ und die gesamte Raiffeisenbankengruppe OÖ an die gute Entwicklung des Vorjahres anschließen.

Die Bilanzsumme der Raiffeisenlandesbank OÖ wuchs im 1. Quartal 2006 um 0,6 % und beträgt zum 31.03.2006 EUR 15,8 Mrd. (Kreditinstitutgruppe EUR 38,5 Mrd., + 0,8 %)

Geldkapitalbildung Raiffeisenbankengruppe OÖ

Die Geldkapitalbildung der Raiffeisenbankengruppe OÖ erhöhte sich im 1. Quartal 2006 auf EUR 32,3 Mrd. oder um 4,2 %.
Im Besonderen ist das Wachstum der eigenen Emissionen und des Kundenwertpapierbestandes seit Jahresbeginn auf EUR 16,4 Mrd. oder + 8,6 % positiv hervorzuheben.

Erfreulich gestiegen sind auch die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden der Raiffeisenlandesbank OÖ. Diese sind im 1. Quartal 2006 um 2,7 % auf EUR 2,8 Mrd. angewachsen.

| Bilanzsummen-entwicklung | 31.03.2006 (in Mrd. EUR) | 31.12.2005 (in Mrd. EUR) | Veränderung (in %) |
|---------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------|
| Raiffeisenlandesbank OÖ | 15,8 | 15,7 | 0,6 |
| Raiffeisenbankengruppe OÖ | 28,4 | 28,3 | 0,2 |
| Kreditinstitutgruppe* | 38,5 | 38,2 | 0,8 |

*inkl. OÖ Landesbank AG-Hypo und Salzburger Landes-Hypothekenbank AG

Finanzierungsleistung Raiffeisenbankengruppe OÖ

Auch im 1. Quartal 2006 wurde auf risikobewusste Kreditpolitik und auf qualitatives Wachstum, wie in den Vorjahren, geachtet. Die Finanzierungsleistung der Raiffeisenbankengruppe OÖ stieg im 1. Quartal 2006 um 2,8 % auf EUR 16,7 Mrd. Die Kundenforderungen der Raiffeisenlandesbank OÖ erhöhten sich seit Jahresbeginn um 3,6 % auf EUR 8,0 Mrd.

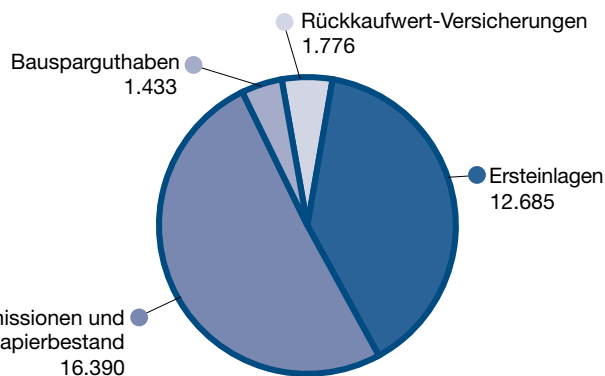
Erfolgsrechnung

Die Ertragsentwicklung der Raiffeisenlandesbank OÖ ist im 1. Quartal 2006 sehr zufriedenstellend.

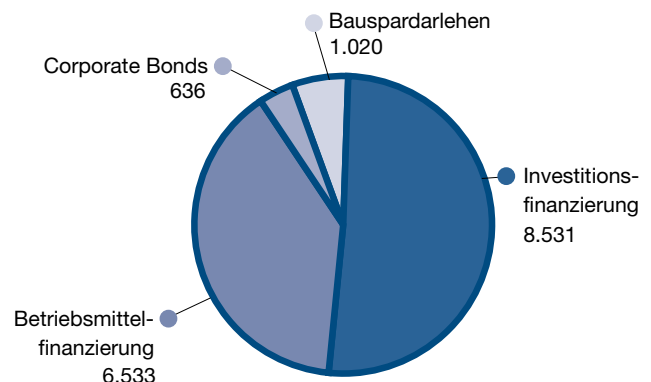
Im Jahresvergleich konnte das Betriebsergebnis um 16,9 % auf EUR 37,4 Mio. gesteigert werden. Gute Beteiligungserträge und ein gutes Provisionsergebnis sowie eine günstige Kostenentwicklung haben dazu beigetragen. Die Cost-Income-Ratio konnte im 1. Quartal 2006 nochmals verbessert werden.

Auch für die folgenden Quartale 2006 erwartet die Raiffeisenlandesbank OÖ eine erfolgreich anhaltende Geschäfts- und Ertragsentwicklung und eine gute Eigenkapitalbildung aus eigener Ertragskraft. Die Eigenmittelquote zum 31.03.2006 beträgt 17,4 %. Das gesetzliche Eigenmittelerfordernis von 8 % ist damit weit übererfüllt.

Geldkapitalbildung 31.03.2006
Gesamt: EUR 32.284 Mio.



Finanzierungsleistung 31.03.2006
Gesamt: EUR 16.720 Mio.





Europaplatz 1a, A-4020 Linz
Tel.: +43(0)732/6596-2002
Fax: +43(0)732/6596-2022
E-Mail: mak@rlbooe.at
www.rlbooe.at